

## **Protokoll**

### **58. Generalversammlung des Frauenbundes Obwalden Freitag, 22. März 2019, Restaurant Canadian Rössli, Stalden**

**Anwesend:** Total 38 Frauen

**Entschuldigt:** Berchtold-Durrer Lisbeth Giswil, Kuchler Monika Sarnen, Ettlin-Niederberger Maria Kerns, von Flüe Brigitte Stalden, Ettlin Helene Sachseln, Furrer Emmi Lungern, Berchtold Pia Kägiswil, Amgarten Berta Giswil, Kathriner Monika Sachseln, Fischbacher Priska Wilen, Kuchler-Flury Maria Sarnen, Bächler Martha Engelberg, Broedel Maria Sarnen, Krummenacher Lydia Sarnen, Jung Vreni Sarnen, Aufdermauer Mariann Kerns, Blum Ruth Giswil, Reinhard-Glanzmann Cornelia Melchtal, Frank Ellen Melchtal, Portmann Susanne Engelberg, Infanger Jelena Engelberg, Infanger Vroni Grafenort, Keiser-Fürer Helen Sarnen, Weiss Carola Sarnen, Rohrer Andrea Sarnen, Brunner Monika Alpnach Dorf, Gasser Susanne Sarnen, Schälín Anna Kerns.  
Frauenbund Uri, Nidwalden, Luzern, Schwyz, Thurgau und Zürich.

#### **Traktandenliste**

1. Eröffnung und Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählerinnen
3. Protokoll der Generalversammlung 2018
4. Jahresberichte
5. Bericht des Obwaldner Sozialfonds
6. Rechnung 2018 und Revisorinnenbericht
7. Budget 2019
8. Mitgliederbeitrag 2020
9. Demissionen und Wahlen
10. Vorschau ins neue Vereinsjahr
11. Anträge
12. Varia

## **1. Eröffnung**

Andrea Imhof begrüsst alle anwesenden Frauen ganz herzlich im Namen des gesamten Vorstandes zur diesjährigen Generalversammlung. Speziell begrüsst Andrea Karin Ottiger, Geschäftsstellenleiterin vom Schweizerischen Katholischen Frauenbund, die Frauen vom Obwaldner Sozialfonds, Regierungs- und Kantonsrätinnen, sowie Vertreterinnen von der Witwenbegleitung und heisst sie alle willkommen.

Ein grosses Dankeschön geht an Marianne Hegglin für die wundervolle Tischdekoration.

Es werden alle gebeten, sich in der Präsenzliste einzutragen. Anschliessend an die Versammlung wird ein Nachtessen inklusive Getränke vom Frauenbund Obwalden offeriert.

Zur Eröffnung der Generalversammlung spielen Martin Berwert und Jasmin Odermatt am Schwyzerörgeli, begleitet von Denis Durrer an der Klarinette stimmige Ländlermusik.

Die Präsidentin informiert, dass die Einladung zur Generalversammlung fristgerecht versandt wurde und bittet die Frauen, die Traktandenliste mit einem Applaus zu genehmigen.

Es war wiederum ein Jahr mit vielen und interessanten Begegnungen. Dieses Jahr gehört den Freiwilligen. Die Care Tage, welche nicht nur am 8. und 9. März 2019 Gültigkeit haben, wurden vom SKF ins Leben gerufen. Der Frauenbund Obwalden hat hierfür am 9. März den Zytladä im Lindenhof Sarnen genutzt. Viele interessante Begegnungen und Gespräche sind entstanden. Sinn und Zweck ist es, die freiwillig geleistete Arbeit sichtbar zu machen und die Menschen dafür zu sensibilisieren und zu animieren, auch Welche zu leisten. Freiwilligenarbeit macht glücklich – nicht nur die anderen.

## **2. Wahl der Stimmzählerinnen**

Als Stimmzählerinnen werden Rita Rohrer aus Kerns sowie Anna Britschgi aus Lungern mit einem grossen Applaus gewählt.

## **3. Protokoll der Generalversammlung 2018**

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung wird einstimmig mit Applaus genehmigt. Andrea Imhof bedankt sich bei Christa Jossi für die Arbeit.

## **4. Jahresberichte 2018**

Der Jahresbericht vom Frauenbund wurde vorgängig an die Mitglieder verschickt. Mit einer sehr schönen PowerPoint Präsentation nimmt die Präsidentin die Frauen mit auf einen Rückblick ins vergangene Vereinsjahr. Die Berichte aus den einzelnen Ressorts zeigen auch dieses Jahr wieder, wie die Arbeit des Frauenbundes sowohl im Kanton als auch weit über die Kantonsgrenze hinaus wirkt und aktiv ist.

Der Jahresbericht der Witwen und alleinstehenden Frauen wurde von Marianne Rohrer erstellt und von Andrea erläutert. Es sind dies die drei wiederkehrenden Anlässe wie das gemütliche Mittagessen am Schärmä in Sarnen, die Wallfahrt nach Einsiedeln und den Besinnungstag im Felsenheim Sachseln. Alle Anlässe sind jeweils mit 90 und mehr Teilnehmerinnen sehr gut besucht und werden von den Frauen geschätzt. Marianne Rohrer hat sich entschieden, nach 25 Jahren neue Wege einzuschlagen und übergibt ihr Amt dem Frauenbund. In diesem Zusammenhang bedankt sich Andrea im Namen vom Vorstand für ihre geleistete Arbeit und wünscht ihr für die kommende Herausforderung alles Gute. Die Witfrauenorganisation wird im ähnlichen Stil weitergeführt wie bis anhin. Auch die Zusammenarbeit mit den Gemeindevertreterinnen soll beibehalten werden.

## **5. Bericht des Obwaldner Sozialfonds 2018**

Edith Stutz begrüsst alle Frauen ganz herzlich. Sie macht uns auch dieses Jahr wieder darauf aufmerksam, dass in unserer Mitte Menschen leben, denen es nicht so gut geht. In Not geratenen Mitmenschen hilft der Obwaldner Sozialfonds, in dem eine offene Rechnung direkt und ohne bürokratischen Aufwand bezahlt wird.

Die Vorstandsfrauen vom Sozialfonds trafen sich im vergangenen Jahr zu 11 Sitzungen und behandelten dabei 36 Gesuche. Es wurden Unterstützungsbeiträge an Mietzinsen, Kinderbetreuung, Arztkosten, Musikschule, Krankenkassenprämien und Therapien bezahlt. Das 40-jährige Bestehen feierte der Vorstand am 12. Mai 2018 am Sarner Wochenmarkt. Als Dankeschön für die immerwährende Unterstützung wurde ein Apéro serviert. Viele geladene Gäste, davon zwei Gründungsmitglieder, Cecile Roos und Maria Kuchler, aber auch das ganze Fussvolk durften an den Feierlichkeiten teilhaben. Ebenfalls wurden wiederum Rosenstöckli und Karten zugunsten des Sozialfonds verkauft.

Am 28. November 2018, am Weihnachtsmarkt, überreichten die Vorstandsfrauen den MarktbesucherInnen selbstgebackene Guetzli.

An Weihnachten überraschte der Obwaldner Sozialfonds 47 Familien und Einzelpersonen mit Geschenkgutscheinen, welche sie persönlich überreichten. Dafür nehmen sich die Vorstandsfrauen immer wieder gerne Zeit.

**Vo Obwaldä für Obwaldä – heute und in Zukunft! Herzlichen Dank.**

## **6. Rechnung 2018 und Revisorinnenbericht**

Christa Jossi präsentiert die Rechnung 2018 mit einem Aufwand von 40 494.50 Franken und Einnahmen von 41 150 Franken. Das ergibt einen Gewinn von 655.50 Franken. Der Lotteriefonds Obwalden hat auch im vergangenen Vereinsjahr die Druckkosten für das Jahresprogramm übernommen. Somit konnte die Rechnung entlastet werden. Die neu durchgeführten transitorischen Buchungen führten ebenfalls dazu, dass der Aufwand nicht ganz so hoch ausfiel. Leider ist die Zahl der Einzelmitglieder rückläufig.

Die Revisorin Marie-Theres von Rotz bat die Anwesenden, in ihrem und im Namen von Helene Ettl, dem Vorstand sowie Christa Jossi Entlastung zu erteilen.

Die Jahresrechnung sowie der Revisorinnenbericht wurden mit Applaus genehmigt.

## **7. Budget 2019**

Das vom Vorstand ausgearbeitete Budget fürs laufende Jahr wurde von Christa Jossi erläutert. Es wird ein Mehraufwand von rund 2109 Franken berechnet. Dieser wird wie folgt erklärt: Der Vorstand hat beschlossen, die Kosten für den Computer und den Drucker der Geschäftsstelle zu übernehmen. Da die Geräte 2018 «den Geist aufgegeben haben», wurden diese durch Christa Jossi ersetzt und bezahlt. Ruth Barmet hat eine Vereinbarung verfasst, welche eine moderate Abschreibung auf den Elektrogeräten vorsieht. Auch wurde für dieses Jahr mehr Aufwand für die Öffentlichkeitsarbeit eingerechnet. Hierfür wurde Werbematerial sowie ein neu gestalteter Flyer gedruckt.

Das Budget für das Jahr 2019 wird von der Versammlung genehmigt.

## 8. Mitgliederbeitrag 2020

Der Einzelmitgliederbeitrag für das nächste Jahr bleibt bei 30 Franken bestehen und der Beitrag der Ortsvereine beläuft sich weiterhin auf 9.40 Franken pro Mitglied. Auch dieses Traktandum wird durch Handmehr genehmigt.

## 9. Demissionen und Wahlen

Es sind keine Demissionen zu verzeichnen.

Zur Wiederwahl stehen Andrea Imhof (Präsidentin), Christine Stauber (Vizepräsidentin / Kirche / Soziales), Ruth Barmet (Familientreff) und Marie-Theres von Rotz-von Rotz (Rechnungsrevisorin). Alle Frauen stellen sich jeweils für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahre zur Verfügung. **Herzlichen Dank!** Mit Applaus werden sie von der Versammlung bestätigt.

## 10. Vorschau ins neue Vereinsjahr

Wie schon der Jahresbericht wurde auch das Programm 2019 vorgängig per Post den Mitgliedern zugestellt.

Speziell erwähnt Christine die SKF Weiterbildungskurse in diesem Jahr, die Circus Viva-Woche, die Anlässe der Witwen und alleinstehenden Frauen sowie den Stand an den jeweiligen Wochenmärkten in Sarnen des Obwaldner Sozialfonds vom Mai und November. Ebenfalls auf den Kurs «Biografisches Schreiben» mit Birgit Dressler im September wird hingewiesen.

## 11. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

## 12. Varia

Karin Ottiger, Leiterin Geschäftsstelle SKF, heisst die Anwesenden und den Vorstand im Namen vom Dachverband herzlich willkommen.

Die einzelnen Jahresprogramme der Ortsvereine seien alle sehr spritzig und einladend. Auch die Zeit und Zuwendung für bedürftige Menschen und für die Kleinsten seien stark vertreten. Ganz getreu dem Make-up Motto «The world first». Will heissen: Das Wohl von allen Menschen steht im Vordergrund. Es soll keine Ausgrenzung mehr geben. Die Fürsorgearbeit ist ein Juwel und bereichert das Leben von allen.

Bezugnehmend auf die Care-Tage, welche in der gesamten Schweiz zelebriert werden, empfiehlt Karin allen, die Homepage vom SKF zu besuchen. Da jeder Kantonalverband und jeder Ortsverein sich für die freiwilligen Arbeit anders einsetzt und präsentiert, sind einige Bilder aus Nah und Fern eingegangen.

Ebenfalls macht Karin auf die Delegiertenversammlung vom SKF aufmerksam. Diese findet am 23. Mai 2019 in Basel statt und beschäftigt sich, neben den üblichen Traktanden, mit dem Thema «Frauen in der Kirche». In diesem Zusammenhang erwähnt Karin den Frauen\*streik vom 14. Juni 2019. Dieser ist nach 1991 der zweite, schweizweite Frauen\*streik. Unter anderem soll die längst fällige Lohngleichheit durchgesetzt werden.

### **Gleichberechtigung. Amen!**

Zu guter Letzt überreicht Karin dem gesamten Vorstand einen Sparschäler von Kuhn Rikon, welcher mit dem herrlichen Werbespruch «vielseitig und ganz schön scharf» wunderbar zum Vorstand passe!!

Zum Schluss bedankt sich Andrea Imhof bei allen helfenden Händen, sowohl im Hinter- als auch im Vordergrund. Ihr Dank gilt dem Team vom Weltgebets- und dem Flüchtlingstag, dem Obwaldner Sozialfonds, allen Vorstandsfrauen aus den Ortsvereinen, Marianne Rohrer und ihren Ortsvertreterinnen von der Witwenbegleitung und dem Team vom Frauenforum. Ebenfalls bedankt sich die Präsidentin bei ihren Vorstandskolleginnen für die tolle Zusammenarbeit. Ein grosser Dank geht auch an die Präsidentin. Sie führt jeweils gekonnt und zielgerichtet durch die Vorstandssitzungen und ist aktiv im Vereinsleben unterwegs.

Die Vorstandsfrauen trugen alle wunderschöne, selbstgefertigte Teigwarenketten. Diese standen dann auch im Zentrum für die Schätzfrage. Das Gesamttotal aller Teigwaren zusammen war dann auch die Frage. Es waren dies 470. Doris Gisler aus Alpnach war mit 468 dem Wert am Nächsten. Des Weiteren haben Angelika Zberg aus Wilen und Irene Gasser aus Lungern gute Schätzungen abgegeben. Die drei Frauen erhielten je einen Geschenkkorb von der Kernser Pasta – idealerweise!

Andrea Imhof schliesst die 58. Generalversammlung.



Fürs Protokoll  
Christa Jossi-Ettlin  
Geschäftsstelle  
31. März 2019